

Auch Feuerwehrausrüsteter Rosenbauer setzt auf die Innovationen des Zentrums „Heureka!“ – untersucht werden die Einflussfaktoren auf die Qualität von Löschschaum.



Im Rahmen von „Heureka!“ versucht man mit heuristischen Algorithmen neue Methoden zur Verbesserung der Stahlproduktion oder auch neue Zusammenhänge in medizinischen Daten zu finden.



Michael Affenzeller,
Leiter des Josef-Ressel-Zentrums „Heureka!“.

FH OÖ Research Center Hagenberg

- F&E-Schwerpunkte**
- **Software-Technologien und Anwendungen**
 - Medizin- und Bioinformatik
 - Heuristische Verfahren und Evolutionäre Algorithmen
 - **Medien- und Wissenstechnologien**
 - Advanced Interactive Media
 - Knowledge Media
 - **Informations- und Kommunikationssysteme**
 - Smart Environments and Mobile Enterprise Systems
 - Embedded Systems
 - Applied Security
 - **Leben im Alter**

Kontakt:

FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH
Thomas Kern
Tel.: +43/(0)7236/38 88-7110
E-Mail: thomas.kern@fh-hagenberg.at
Internet: www.fh-ooe.at/forschung

keit von medizinischen Wirkstoffen. Grundsätzlich versteht sich das Zentrum als Bindeglied zwischen grundlagenorientierter Methodenforschung und deren Einsatz in der Praxis. Praktische Beispiele sind etwa die Analyse des Hochofenprozesses und Qualitätsparameter in der Edelstahlproduktion oder auch die Entwicklung virtueller Sensoren für die labormedizinische Diagnostik.

Aber auch im Bereich der Produktion und der Logistik will man Effektivität und Effizienz entlang der industriellen Wertschöpfungskette verbessern. So wird neben Algorithmen auch Software entwickelt, die den Produktionslogistiker dabei unterstützen, auf aktuelle Marktanforderungen, Materialengpässe oder Terminverschiebungen zeitgerecht zu reagieren.

„Heureka!“ fungiert also nicht nur als innovatives Forschungszentrum, sondern ist auch wichtiger Partner für die Wirtschaft. Nähere Informationen unter www.fh-ooe.at/heureka. ■

„Heureka!“ wird im Förderprogramm Josef-Ressel-Zentren durch das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend unterstützt.

FOTOS: FOTOLA (624_DE), BILDERBOX, FH OÖ, ROSENBAUER INTERNATIONAL AG

Sie haben es gefunden!

In Hagenberg ist der Sitz eines der drei Josef-Ressel-Zentren. Bei „Heureka!“ forscht ein Team der FH Oberösterreich an dem komplexen Thema der heuristischen Optimierung.



„Heureka!“ tief schon der griechische Mathematiker Archimedes, als er das Gesetz des Auftriebs entdeckte. Heute ist der Ausruf nicht nur das Staatsmotto des US-Bundesstaats Kalifornien, sondern auch in der Wissenschaft ein nicht wegzudenkender Begriff. Einerseits, weil gerade hier viele neue Dinge ge- und erfunden werden, andererseits, weil ein wichtiges heimisches Forschungszentrum diesen Namen trägt. „Heureka!“ ist eines von drei österreichweit genehmigten Josef-Ressel-Zentren, das an der FH Oberösterreich, Fakultät für Informatik, Kommunikation und Medien in Hagenberg, angesiedelt ist. Fünf Jahre lang beschäftigen sich hier bis zu sieben ForscherInnen mit dem komplexen Thema der heuristischen Optimierung. Dabei erforscht man gemeinsam mit den Unternehmen Voestalpine Stahl, Rosenbauer, Carvatec und dem Allgemeinen Krankenhaus Linz komplexe Produktions- und Verarbeitungsprozesse, die durch intelligenten Algorithmen verbessert werden sollen.

Bindeglied zwischen Theorie & Praxis
Konkret bedeutet das zum Beispiel die Optimierung der Herstellung von Stahl, der Planung von Produktionsstätten, der Prozesse im Logistik- und Vertriebsbereich sowie der Vertraglich-